

[13580]

Freie Bühne

für

modernes Leben.

Herausgegeben von

Otto Brahm.

Mit dem am 8. April zur Versendung gelangenden Heft 14 beginnt das II. Quartal.

Kontinuationsaufgaben erbeten!

Pro Quartal 13 Hefte 4 M 50 s ord.

Das neue Quartal wird unter andern folgende besonders hervorragende literarische Erscheinungen bieten.

Soeben beginnt die Veröffentlichung eines bisher gänzlich unbekanntes großen historischen Romans von

Graf Leo Tolstoi

„Die Dekabristen“.

Nicht bis zur endgültigen Vollendung gediehen, aber schon in diesem erhaltenen, umfangreichen Teile von packendster, dramatischer Wirkung, ist dieser Roman ein unvergleichlich merkwürdiges Denkmal aus der besten Zeit des Dichters, den wir jetzt mehr als Philosophen zu ehren gewohnt sind.

Tolstoi, der düstere Asket des Tages, offenbart sich darin nicht nur als der bekannte Epiker, sondern auch als Humorist, als lächelnder, feinsinniger Satiriker, mehr als in irgend einem anderen seiner Bücher. Die Entdeckung dieser völlig eigenartigen Arbeit bedeutet zweifellos ein literarisches Ereignis.

Sofort daran anschließen wird sich die Veröffentlichung einer Erzählung von

August Strindberg:

„Im Meeresbann“.

Einen Kampf von verfeinertster Kultur gegen naive Unkultur, den Kampf eines modernen Naturforschers gegen die an alter Sitte zäh haftenden Fischerleute einer kleinen weltentrückten Insel schildert Strindberg in fesselnden, farbenreichen Bildern voll Pracht und Eigenart, er schildert, wie in den Konflikt zwischen Bildung und Natur das Weib eintritt, unterjochend und zerstörend, und läßt in einem tragisch geführten Ende den Helden untergehen, von Bahn zerstört, in Meeresnacht.

Diesem folgt der bereits angekündigte Roman:

„Der heilige Geist.“

Ein Liebesleben
aus dem dritten Jahrtausend

von

Josefa Radloff.

Probenummern gratis.

Berlin W., Vinkstr. 25.

Verlag der „Freien Bühne“

S. Fischer, Verlag.

[13793]

**Des Herrn Friedrich Ost
Erlebnisse**

in der Welt Bellamy's.

Mitteilungen

aus dem Jahre 2001 und 2002.

Herausgegeben von

Conrad Wilbrandt.

Die festen Bestellungen auf das obige Buch laufen so zahlreich ein, daß wir uns zu unserm Bedauern genötigt gesehen haben, die à cond. = Bestellungen in allen Fällen, wo dieselben die festen Bestellungen in unverhältnismäßigem Grade überschritten, entsprechend zu reduzieren. — Eine größere Anzahl von Bestellungen die nur auf à cond. lauteten, mußten wir — (wie wir in unserm Rundschreiben bereits im voraus ankündigten) — vorläufig überhaupt zurücklegen. — Wir lassen sogleich eine neue Auflage in Angriff nehmen und werden bis zum Erscheinen derselben nach der ersten Versendung nur fest liefern können.

Die Auslieferung erfolgt im Laufe der kommenden Woche. Direkte Sendungen können wir ohne Ausnahme nicht machen.

Hochachtungsvoll

Wismar, 3. April 1891.

Hinstorff'sche Hofbuchhandlung
Verlag'sconto.